

Sack, Gustav: Das Hopsassa (1900)

1 Was du nur willst! Dieweil du reimen kannst
2 und in beliebtem Hopsassa
3 erzählst was dir zu Leids geschah,
4 schmähst du auf jeden braven Wanst,
5 der reimlos seine Wege geht
6 und von der Narrheit nichts versteht,
7 die dich, indes er ißt und trinkt,
8 in schmerzliche Ekstase bringt
9 und dich ekstatisch hungern läßt.
10 Er soll dir deine Narrenqualen
11 etwa mit seinem Gelde zahlen?
12 Dir ist dein Narrsein ja ein Fest!
13 So zahle deine Feste selber
14 und neide nicht voll Prahlgerei
15 und widriger Phantasterei
16 ihm seine wohlgeratnen Kälber,
17 du elendiger Hopsassa
18 und Tschingterassa Bum!

(Textopus: Das Hopsassa. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/56650>)